



Gerettet! Benjamin Dieckhoff (v.) und Dennis Friedenstab verloren zwar ihre Doppel, feierten aber den Klassenerhalt mit dem BVG.



Beeindruckend: Yannik Joop (v.) und Wolf-Dieter Papendorf haben fast eine eingebaute Erfolgsgarantie, bauten ihre gemeinsame Erfolgsbilanz am Wochenende auf 9:1 Siege im Doppel aus. CAGLA CANIDAR (2)

## BVG-Harmonie: „Kein Grund zu wechseln“

Im Regionalliga-Keller wird's am letzten Doppelspieltag ein Hauen und Stechen geben, der BV Gifhorn kann's entspannt betrachten. Schlimmstenfalls droht Platz vier, das reicht zum Klassenerhalt – und so nimmt die Planung Fahrt auf.

Vieles spricht dafür, dass das BVG-Team so zusammenbleibt. Gifhorns Kapitän Dennis Friedenstab: „Niemand hat signalisiert, dass er weg will.“ Lea Dingler ist ein Beispiel für die Teamharmonie: „Ich sehe keinen Grund, irgendwohin zu wechseln, da sowohl Mannschaft als auch Liga mir sehr gut gefallen.“

Zur Rückrunde hatte sich allerdings Lena Moses der SG Vechede/Lengede II angeschlossen. „Eine Trennung im Guten, sie möchte mehr Spielpraxis sammeln“, berichtet Friedenstab, der weiß: „Gut wäre eine dritte Dame fürs Team, da Larina Tornow ja dienstlich immer mal wieder ausfallen kann.“ Und: Bei den Herren steht Top-Talent Marvin Schmidt in den Startlöchern.



Besser geht's nicht: Gifhorns Lea Dingler gefallen Team und Liga.

MICHAEL FRANKE

# Erst steigt Brauereien-Party, dann jubelt auch Gifhorn

Badminton-Regionalliga: Gifhorn holt Klassenerhalt – Spitzenreiter aus Berlin macht Titel klar

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Ein bisschen hatte Badminton-Regionalligist BV Gifhorn vor der Saison auch vom Titel geträumt. Dass daraus nichts wird, wurde im Verlauf dieser Spielzeit schnell klar. Eine Meisterparty gab's im letzten Heimspiel der Saison trotzdem – allerdings stießen gestern die Berliner Brauereien um 12.28 Uhr nach dem zwischenzeitlichen 4:3 auf den Titel an. Traurig muss

te beim BVG aber niemand sein. Denn nur 17 Minuten später sorgten Patrick Thöne und Lea Dingler im Mixed für das 4:4. Dank des 6:2-Erfolgs gegen die SG EBT Berlin II vom Vortag ist für den Tabellenritten ein Abstieg vom Tisch – und zumindest der Vizetitel greifbar!

Der Reihe nach: Da Larina Tornow am Samstag noch einsetzbar war, ging der BVG in Bestbesetzung ins Rennen. Alle Doppel waren letztlich teils erfolgreich. Denn alle Gifhorer Herren waren zur Stelle. Den entscheidenden fünften Punkt erzielte Dennis Friedenstab – nachdem ihn BVG-Trainer Hans Werner Niesner auf die Erfolgsspur gesetzt hatte. „Ich sollte Tempo rausnehmen, dann ging's“, so der BVG-Kapitän.

Wir haben gezeigt, dass wir auch mit dem Meister mithalten können.

Lea Dingler  
Spielerin des BV Gifhorn

So fiel die etwas überraschende Niederlage von Gifhorns Lea Dingler gegen Henriette Leber nicht ins Gewicht. „Sie hatte nicht ihren besten Tag, aber das kann sie sich auch mal erlauben“, sagte Friedenstab. Für den Schlusspunkt sorgte das TNT-Mixed Thöne/Tornow – dieses Duo hatte schon im Derby gegen Vechede funktioniert und zündete wieder. „Aufgrund von Larinas Spielweise ist das fast schon ein drittes Herrendoppel“, lobte der BVG-Kapitän.

Gestern ging's dann gegen das nächste Hauptstadt-Team – und die Brauereien reisten nicht als Meister an, da auch Verfolger SG Luckau/Blankenfelde am Samstag seine Hausaufgaben gemacht hatte. So fehlte den Brauereien in Gifhorn noch ein Punkt, um aus eigener Kraft zu jubeln – aber das wollte auch der BVG. Diesmal ohne Tornow

(dienstlich verhindert). Deshalb halfen Sarah Meldau und Lisa Andres im Doppel aus, damit der Weg für Dingler im Duell gegen ihren Trainingsklub (AZ/WAZ berichtete) im Einzel und Mixed frei war. Sie sorgte gegen Clara Böhm auch für den 2:3-Anschluss, nachdem zuvor Papendorf/Yannik Joop ihre Doppelbilanz auf 9:1 Siege ausgebaut hatten. „Die beiden sind echt stark, Wolf-Dieter hat dann auch ein Top-Einzel abgerufen“, so der BVG-Kapitän.

Papendorf drehte sein Match gegen Saruul Shafiq zu einem deutlichen Sieg – 3:3. Der zweite Punktverlust der Berliner in der gesamten Saison war damit möglich. Doch zunächst erging es Friedenstab wie zuvor Thöne, er ließ im Einzel seine Siegchance liegen. „Das ärgert mich. Bennet Köhler hatte zwar ein gutes Netzspiel, aber ich hätte trotzdem gewinnen können.“ So waren die Brauereien Meister, ehe Thöne/Dingler kurz darauf mit dem 4:4 auch den BVG noch jubeln ließen. Nicht nur über den Klassenerhalt: „Wir haben gezeigt, dass wir auch mit dem Meister mithalten können“, so Dingler.

Das sollte Gifhorn Selbstvertrauen über die laufende Saison hinaus geben. Denn wer mit dem Meister mithält, hat bestimmt nicht zu Unrecht vor der Saison vom Titel geträumt...

## Der Spieltag



### Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – Hamburg Horner TV II	6:2
SG Hamburg – SSW Hamburg	1:7
BV Gifhorn – SG EBT Berlin II	6:2
SG Vechede/Leng. – SV Berliner Brauereien	3:5
SG Luckau/Blank. – SSW Hamburg	1:7
SG Vechede/Leng. – SG EBT Berlin II	7:1
BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien	4:4
SG Hamburg – Hamburg Horner TV II	2:6

1. Berliner Brauereien	12	10	2	0	72:24	22:2
2. SG Luckau/Blank.	12	6	3	3	49:47	15:9
3. BV Gifhorn	12	5	4	3	54:42	14:10
4. HH Horner TV II	12	4	4	4	48:48	12:12
5. SG Vechede/Leng.	12	3	3	6	43:53	9:15
6. SG EBT Berlin II	12	4	1	7	38:58	9:15
7. SSW Hamburg	12	2	4	6	43:53	8:16
8. SG Hamburg	12	1	5	6	37:59	7:17

### Oberliga Nord

TSV Trittau III – Polizei SV Bremen	4:4
BW Wittorf II – BSG Hamburg-West	3:5
BV Gifhorn II – SV Berliner Brauer. II	1:7
SV Harkenbleck – Berliner SC	7:1
BW Wittorf II – Polizei SV Bremen	5:3
TSV Trittau III – BSG Hamburg-West	3:5
SV Harkenbleck – SV Berliner Brauer. II	2:6
BV Gifhorn II – Berliner SC	4:4

1. SV Berliner Brauer. II	12	9	1	2	62:34	19:5
2. SV Harkenbleck	12	6	4	2	57:39	16:8
3. TSV Trittau III	12	5	3	4	52:44	13:11
4. Berliner SC	12	4	4	4	47:49	12:12
5. BSG Hamburg-West	12	4	3	5	41:55	11:13
6. BW Wittorf II	12	3	4	5	42:54	10:14
7. Polizei SV Bremen	12	2	5	5	42:54	9:15
8. BV Gifhorn II	12	1	4	7	41:55	6:18



Test: Vorsfelde (M.) traf auf Braunschweig. GERO GEREWITZ

## MTV: Herdas Comeback im Testspiel

**FALLERSLEBEN.** Die Oberliga-Handballer des MTV Vorsfelde haben ihr Testspiel in Fallersleben gegen Drittligist MTV Braunschweig mit 31:35 verloren – Trainer Daniel Heimann zog trotzdem ein positives Fazit.

„Es war für uns ein guter Test unter sehr harten Bedingungen“, befand Heimann. Sein Team hatte am Vormittag trainiert, hielt gegen den höherklassigen Gegner aber trotz der hohen Belastung bis zum Schluss gut mit. „Wir können mit dem Ergebnis zufrieden sein, auch wenn uns hier und da unsere Grenzen aufgezeigt wurden“, so Heimann.

Die Lücken im eigenen Spiel will der MTV bis zum Liga-Gipfel am Sonntag gegen den TuS Vinnhorst noch schließen. „Wir werden die Trainingswoche ganz sicher sinnvoll nutzen und gut vorbereitet ins Spiel gehen“, ist sich der Trainer sicher.

Yannik Schilling und Bert Hartfiel fielen beim Test zwar aus, werden gegen Vinnhorst aber voraussichtlich genauso zum Einsatz kommen wie Marius Herda – der spielte nach langer Verletzungspause gegen Braunschweig mit und hielt ohne Probleme durch. „Das sah schon sehr gut bei ihm aus. Ich bin zuversichtlich, dass wir ihn ohne Vorsicht einsetzen können“, freute sich Heimann über die rechtzeitige Rückkehr seines Rückraum-Regisseurs.

jsc

### BV Gifhorn – SG EBT Berlin II 6:2

<b>1. Herrendoppel:</b> Papendorf/Joop – Matheson/Naujoks	21:15, 21:10
<b>Damendoppel:</b> Dingler/Tornow – Wagner/Leber	21:9, 21:15
<b>2. Herrendoppel:</b> Friedenstab/Dieckhoff – Krämer/Sumida	15:21, 14:21
<b>2. Herreneinzel:</b> Thöne – Matheson	21:15, 19:21, 21:14
<b>Dameneinzel:</b> Dingler – Leber	17:21, 17:21
<b>1. Herreneinzel:</b> Papendorf – Krämer	21:18, 22:20
<b>3. Herreneinzel:</b> Friedenstab – Naujoks	23:25, 21:6, 21:15
<b>Mixed:</b> Thöne/Tornow – Sumida/Wagner	21:13, 21:17

### BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien 4:4

<b>1. Herrendoppel:</b> Papendorf/Joop – Köhler/Shafiq	21:18, 21:18
<b>Damendoppel:</b> Meldau/Andres – Wolf/Böhm	12:21, 7:21
<b>2. Herrendoppel:</b> Friedenstab/Dieckhoff – Salow/Ayush	17:21, 16:21
<b>2. Herreneinzel:</b> Thöne – Kaminski	16:21, 20:22
<b>Dameneinzel:</b> Dingler – Böhm	21:12, 21:13
<b>1. Herreneinzel:</b> Papendorf – Shafiq	15:21, 21:15, 21:9
<b>3. Herreneinzel:</b> Friedenstab – Köhler	21:12, 18:21, 15:21
<b>Mixed:</b> Thöne/Dingler – Salow/Wolf	11:21, 21:18, 21:19

## Mixed rettet ein Fünkchen Hoffnung

Badminton-Oberliga: BVG II benötigt zwei Siege und Schützenhilfe, um den Abstieg zu verhindern

**GIFHORN.** Gehofft, gekämpft – und doch kaum noch zu retten. Der BV Gifhorn II kann den Abstieg aus der Badminton-Oberliga nach dem 1:7 gegen die Berliner Brauereien II und einem 4:4 gegen den Berliner Sport-Club nicht mehr aus eigener Kraft verhindern.

1:7 gegen Spitzenreiter Berlin. Das Ergebnis, das sich deutlich anhört, beinhaltet ein

Drama. Sechs Spiele gingen über drei Sätze, doch nur eines am Ende (durch Michelle Becken) auch an Gifhorn. „Dann kannst du auch nichts holen“, seufzte BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Das größte Drama gab's für Peter Thiele, der seinen Entscheidungssatz mit 25:27 verlor.

Gestern hätte dann der Klassenerhalt schon abgehakt

werden können, doch Marvin Schmidt punktete gegen den BSC zweifach, im Doppel dabei mit Hilfe von Routinier Robin Niesner. Beecken gewann ihr Einzel, so dass der BVG II ins abschließende Mixed mit einem 3:4-Rückstand ging. Hier bewahrten Max Schichta und Karen Radke die Nerven, sicherten mit einem 21:18, 21:18 das 4:4.

Damit geht's mit folgender Ausgangslage in den letzten Doppelspieltag (16./17. Februar): Gifhorns Reserve muss beim Polizei SV Bremen und bei der BSG Hamburg-West siegen, zudem darf Bremen in seinem zweiten Match nicht gewinnen – und BW Wittorf-Neumünster II muss zweimal verlieren. Hans Werner Niesner: „Wir hoffen weiter.“ ums



Gibt's ein Wunder? Dem BVG II (h. Robin Niesner, v. Marvin Schmidt) droht der Abstieg. CAGLA CANIDAR